

Fröschelgasse

WERKSTADTRAND

projektbeschreibung

das projekt „werkstadtrand“ wurde im september 2005 von mitgliedern des vereins fröschelgasse realisiert.

die drei eckpfeiler:

- die werkstatt: seit september 2005 besteht in den räumlichkeiten der fröschelgasse 18, im 19. bezirk, eine kreativ-werkstatt. diese wurde mit werkzeug, materialien (holz, stoffe, farben, etc.) und arbeitsflächen ausgestattet. dort ist es möglich, mit verschiedenen, kreativen ausdrucksmöglichkeiten und materialien zu experimentieren. sie steht nicht nur mitgliedern des vereins zur verfügung, sondern soll als ort des kreativen schaffens, für alle interessierte und motivierte, fungieren.
- die homepage: www.werkstadtrand.org wurde ins leben gerufen, damit einerseits die möglichkeit besteht, die in der werkstatt entstandenen arbeiten, zu präsentieren. darüber hinaus sind natürlich auch künstlerinnen eingeladen, die einen anderen ort des schaffens zur verfügung haben, ihre werke zu zeigen. die homepage sieht sich als offene plattform für kreative aller sparten (musik, foto, film, malerei, grafik, mode, uvm.) und als medium der vernetzung.
- das café fröschelTasse: im märz 2006 wurde das erste mal die „fröschelTasse. das café am werkstadtrand“ eröffnet. ebenfalls in den räumlichkeiten der fröschelgasse 18, wurde ein raum für ausstellungen geschaffen, sowie tische und gemütliche sitzmöglichkeiten hergestellt, um in einer angenehmen atmosphäre kaffee und kuchen genießen zu können. 8 wochen lang gab es wöchentlich wechselnden ausstellung, musikprogramm, lesungen und kino jenseits des mainstreams. das café versteht sich als realen schauplatz für kreative, als ergänzung zur homepage im virtuellen raum, sowie als ort des austausches und der vernetzung. essen und trinken wird nach dem prinzip „pay as you wish“ angeboten. geöffnet ist von freitag bis sonntag.

ab 27. oktober 2006 eröffnet die fröschelTasse zum zweiten mal, diesmal für 10 wochen. wieder werden ausstellungen, performances, musik, lesungen und alternatives kino auf dem programm stehen. die homepage wächst konstant, an künstlerinnen und besucherinnen. die werkstatt ist ständig in bewegung und wird immer wieder den bedürfnissen der darin schaffenden angepasst.

die gesamte finanzierung des projekts besteht aus den eigenmitteln der initiatoren und wird lediglich durch die einnahmen des cafés unterstützt.

projekteinschätzung

das projekt besteht seit september 2005 und befindet sich daher nicht mehr in der konzeptionellen phase. ende oktober 2006 startet zum zweiten mal das, temporär stattfindende, café fröschelTasse, in den räumlichkeiten der fröschelgasse 18, in wien 19. in angenehmer kaffeehausatmosphäre, haben kreative unterschiedlicher sparten und zugänge, die möglichkeit ihre werke der öffentlichkeit zu präsentieren, sich auszutauschen und sich gegenseitig zu inspirieren. natürlich wird auch dazu eingeladen, in der werkstatt eigenständig, oder in form eines workshops zu experimentieren.

darüber hinaus gibt es die virtuelle variante dieses ansatzes in form der homepage www.werkstadtrand.org. auch hier steht die vernetzung und präsentationsmöglichkeit der künstlerinnen im vordergrund.

in der neuen saison des cafés wird zusätzlich eine gedankenwerkstatt geschaffen. dort soll die möglichkeit bestehen, verschiedene meinungen und perspektiven einzubringen und kennenzulernen, um rückschlüsse ziehen zu können, auf den eigenen handlungsspielraum in den verschiedenen bereichen des lebens (kunst, beruf, soziales, politisch). sei es als gemeinschaft, oder als individuum. themen wie lokale agenda21 und friedensarbeit sind geplant.

Biographie

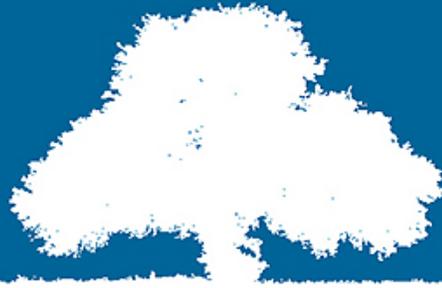
der verein fröschelgasse (verein zur förderung und vernetzung progressiver kultureller aktivitäten) besteht seit märz 2002 und hat mit seinen vielseitigen projekten immer wieder neue wege der interaktion und des diskurses mit der öffentlichkeit gewählt. seit 2001 findet einmal jährlich das festival „summerrise“ statt. seit 2004 ist es ein benefiz-festival, dessen reinerlös jedes jahr verschiedenen sozialen projekt (desateurs & flüchtlingsberatung, verein echo, neunerhaus, etc.) zur verfügung gestellt wird.

immer wieder wurden unterschiedliche gruppierungen und aktionsgemeinschaften auf die fröschelgasse aufmerksam, denen die räumlichkeiten gerne zur verfügung gestellt wurden, als treffpunkt und experimentierfeld. so hat der verein w.e.g., der aus einer gruppierung von attack hervorgegangen ist, ein paar monate die sogenannte „wegzehrung“ in der fröschelgasse veranstaltet. eine volksküche mit gespendeten lebensmitteln, bei der essen gemeinsam gekocht und kostenlos zur verfügung gestellt wurde.

seit september 2005 nutzen die friedensaktivisten pia (peace in action) die fröschelgasse, als treffpunkt und die werkstatt, zur produktion von material, das ihre inhalte transportiert.

der „werkstadtrand“ mit dem café fröschelTasse ist nun das neueste projekt der mitglieder des vereins. ziel ist die vernetzung und förderung von kreativen und interessierten, sowie die bereitstellung von räumlichkeiten und materialen, zum individuellen und gemeinschaftlichen kreativen ausdruck und austausch. ebenso soll das projekt dazu inspirieren und motivieren, dem kreativen schaffen mehr platz, zeit und öffentlichkeit zu geben.

www.werkstadtrand.org



plattform und netzwerk für kreative im internet.

werkstatt für farbe, stoff, film, musik, holz, uvm.

cafe mit programm, ausstellungen und kino.

kontakt@werkstadtrand.org

www.innovationspreis.org